



# Betriebserkundungen

Das Ziel von Betriebserkundungen ist es, Schüler\*innen einen umfassenden Einblick in die Arbeitswelt und Ihren Betrieb zu geben. Die Jugendlichen nehmen während einer Betriebserkundung eine **aktive Rolle** ein. Beispielsweise haben sie die Möglichkeit, Mitarbeiter\*innen zu beobachten und eventuell selbst einfache Tätigkeiten zu übernehmen.

## BESONDERHEITEN DER BETRIEBSERKUNDUNG

<b>Organisation</b>	Lehrpersonen, Schüler*innen und Betrieb sind in die Organisation miteingebunden.
<b>Planung</b>	Betriebserkundungen werden im Unterricht vorbereitet und nachbereitet.
<b>Inhalt</b>	Betriebserkundungen beziehen sich in der Regel auf ausgewählte Teilbereiche.
<b>Rolle der Schüler*innen</b>	Die Schüler*innen sind aktive Mitgestalter. Sie haben konkrete Fragestellungen und Beobachtungsaufgaben.

## ARTEN DER BETRIEBSERKUNDUNG

### Gesamterkundung

Die Klasse erkundet den ganzen Betrieb. Um die Schüler\*innen nicht zu überfordern ist es empfehlenswert, Schwerpunkte zu setzen (z. B. die Lehrlingsausbildung im Betrieb).

### Bereichserkundung

Die Klasse wird in Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe erkundet einen bestimmten Bereich des Unternehmens (z. B. die verschiedenen Arbeitsbereiche des Betriebes).

### Aspekterkundung

Im Mittelpunkt der Betriebserkundung steht ein bestimmter betrieblicher Aspekt, z. B.:

- Berufsorientierung: Ausbildungsmöglichkeiten und Berufe im Betrieb
- Wirtschaftlicher Aspekt: Unternehmen, Leistungspalette und Preisgestaltung
- Technologischer Aspekt: Produkte und Produktion
- Umweltaspekt: Betrieb und Umwelt

## AUFTEILUNG IN GRUPPEN

Bei der Betriebserkundung empfiehlt es sich, die Schüler\*innen in Gruppen aufzuteilen. Somit können sie intensiver an der Erkundung teilnehmen.

Bei der Aspekterkundung können die Gruppen auch unterschiedliche Bereiche eines Aspektes erkunden. Im Rahmen der Berufsorientierung könnte sich beispielweise eine Gruppe mit dem Bewerbungsverfahren und die andere Gruppe mit der Lehrlingsausbildung auseinandersetzen.



## MÖGLICHKEITEN ZUR ERKUNDUNG DES BETRIEBES

- Durchführen von Interviews mit Betriebsangehörigen
- Beobachtungen
- Erstellung von Fotos, Video- oder Audioaufnahmen
- Anfertigung von Notizen, Skizzen und Protokollen
- Ausfüllen von Fragebögen
- Teilnahme an Vorführungen (z. B. Verkaufsgespräche)
- Ausprobieren einfacher ungefährlicher Tätigkeiten

### *Beispiel für Interviews*

Die Schüler\*innen bekommen die Aufgabe, Interviews zur Lehrlingsausbildung zu führen. Sie erstellen dazu im Unterricht in Kleingruppen einen Fragebogen für eine bestimmte Zielgruppe: z. B. Ausbilder\*innen, Personalverantwortliche, Mitarbeiter\*innen, Lehrlinge.

## ORGANISATION

Nehmen Sie Kontakt mit einer Schule in Ihrer Umgebung auf und vereinbaren Sie einen Termin. Vor der Betriebserkundung sollte eine Vorbesprechung mit der zuständigen Lehrperson stattfinden und der Ablauf geklärt werden (Dauer, Betreuer\*in und Erkundungsorte festlegen, Möglichkeit für Interviews und Beobachtungen besprechen etc.).

## DAUER

Die gesamte Betriebsbesichtigung sollte **nicht länger als vier Stunden** dauern.

## MÖGLICHER ABLAUF DER BETRIEBSERKUNDUNG

- Begrüßung
- Kurze Vorstellung des Unternehmens
- Kurze Führung durch die wichtigsten Bereiche des Betriebes
- Gruppenaufteilung und Vorstellung der Gruppenbetreuer\*innen
- Durchführung der Erkundungsaufgaben in den Gruppen
- Treffpunkt aller Gruppen: Besprechung offener Fragen und eventuell kleines Buffet
- Eventuell: Verteilung von Infomaterialien des Betriebes, Einladung zur Schnupperlehre
- Rückmeldung der Schüler\*innen und Lehrpersonen

## NACHBEREITUNG IM UNTERRICHT

Die Betriebserkundung wird im Unterricht ausführlich nachbereitet, was für den Lernerfolg der Schüler\*innen von großer Bedeutung ist. Sie lernen ihre Erfahrungen zu verarbeiten, die Ergebnisse zu interpretieren und daraus Zusammenhänge zu erkennen.

Zum Austausch von Informationen und Erfahrungen können die Gruppen Plakate oder Präsentationen vorbereiten.